

Alle^{er}gnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 37. Donnerstag, den 6. Februar 1823.

Miscellen zur Schilderung der Türken.

(Fortsetzung).*)

Der Chiliarch und Capitano Odyseus.

Odyseus ist der Sohn des tapfern ehemaligen Armatolis Andruzzo, des Capitano vom Berge Deta und Heerführers in Thessalien, welcher sich nach dem letzten Abzuge der Russen aus Morea ganz allein mit dem Schwerdte in der Hand durch alle Banden der Albanesen einen Weg bahnte durch Maina, Messenien, Arkadien, Argolida hindurch bis zum Berg Deta vordrang. Selbst hier noch nicht sicher, floh er nach Prevesa. Hier von den Venetianern wiederum beunruhigt, wollte er nach Dalmatien und nach Rußland gehen, ward aber von jenen gefangen und dem Aly von Janina, seinem alten Waffengefährten, ausgeliefert. Hier waren seine Feinde mit so großer Achtung gegen seine Bravheit erfüllt,

*) Es sind zwar einige achtbare Männer der Meinung gewesen, die Redaktion werde wohlthun, die Mittheilung dieser Miscellen zu schließen; allein sie sieht sich genöthigt, den Wünschen der Mehrzahl zu folgen und die Charakteristik der vorzüglichsten Männer, welche sich in dem gegenwärtigen so merkwürdigen Freiheitskampfe, entweder als Vertheidiger oder Gegner der guten Sache, auszeichnen, vor der Hand noch fortzusetzen.

daß sie ihn auf alle Weise und durch die glänzendsten Versprechungen zu bereden suchten, ein Renegat zu werden. Er blieb aber Christ und nun ließ Aly ihn meuchelmorden und hierauf die gedungenen Mörder hingerichten, um den Verdacht von sich ablehnen zu können, als sey er der Anstifter. — Andruzzo, der das Gefährvolle des Militärstandes und dessen undankbaren Charakter unter den Osmanly kannte, ließ seinen Sohn, unsern Odyseus, in Prevesa und in Italien zu den Wissenschaften schulgerecht bilden und erlebte schon in dieser Hinsicht erfreuliche Früchte. — Aber bald erwachte in dem Sohne ein leidenschaftlicher Trieb zum Militärstande. Er trat in die Dienste des Aly Dependelenli von Janina, und zeichnete sich hier durch Unererschrockenheit und Tapferkeit eben so sehr aus, als durch Weisheit und Vorsicht in seinem Benehmen. Er unterwarf dem Aly mehrere albanische Volksstämme, und wußte diejenigen wieder zum Gehorsam zurückzuführen, die sich den Befehlen seines Herrn zu widersetzen wagten.

Nach dem unglücklichen Feldzuge von 1820 verließ er den Aly und vereinigte sich mit dessen Feinden unter der Bedingung, daß sie verschiedene thessalische Festungen seiner Disposition überließen. Doch unter-